

# Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1,

Hardenbergstraße 3.

Postfach 409,

Fernsprecher.0681/505-1

B III 1 — hj 2 — 1984/85

Ausgegeben am 7. August 1985

## Studierende an den Hochschulen des Saarlandes im Wintersemester 1984/85

### Vorbemerkungen

Dieser Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der Studenten-Individualerhebung, die aufgrund des Gesetzes über eine Bundesstatistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz) ab Sommersemester 1972 durchgeführt wird. Abweichungen gegenüber den vorläufigen Ergebnissen der Schnellmeldungen resultieren aus nachträglichen Zugängen bzw. Abgängen. Bei Vergleich der Ergebnisse früherer Veröffentlichungen können sich Differenzen z.T. aus organisatorischen Umstellungen im Hochschulbereich ergeben. Des weiteren ist zu beachten, daß sich die angegebenen Daten über Hochschul- und Fachsemester auch auf Zweit-, Aufbau-, Kontakt- und Promotionsstudiengänge beziehen.

### Ergebnisse

Die saarländischen Hochschulen meldeten für das Wintersemester 1984/85 insgesamt 20 192 ordentliche Studierende. In diesen Zahlen sind Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten, Studierende im Vorsemester bzw. Schüler am Dolmetscher-Institut nicht enthalten. Die Zahl der Einschreibungen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 5,8 %, die der Studentinnen um 6,5 %. Damit hat sich die stetige Vergrößerung ihres Anteils an der Gesamthörerschaft weiter fortgesetzt. Er stieg von 27,8 % im Wintersemester 1971/72 auf nunmehr 40,5 %. Von den 18 867 deutschen Studenten gaben 71,2 % einen ständigen Wohnsitz im Saarland an gegenüber 74,2 % im Wintersemester 1974/75. Während deren Anteil in diesem Zeitraum an der Universität um 4,5 Punkte auf 67,7 % sank, nahm er an den Fachhochschulen um 3,6 Punkte auf 92,2 % zu. Weitere Angaben zum ständigen Wohnsitz enthält Tabelle 6.

Im ersten Hochschulsemester befanden sich 3 314 Studierende, darunter 44,8 % Frauen. Diese Zahl der "Studienanfänger" ist jedoch nicht identisch mit der Summe der offiziellen Zulassungsquoten, die angeben, wieviele Plätze für Studienbewerber zum ersten Fachsemester im jeweiligen Studiengang an der Hochschule zur Verfügung stehen. Im ersten Fachsemester waren 3 807, darunter 1 677 Studentinnen eingeschrieben.

Während die Ausländerquote an den Hochschulen des Saarlandes insgesamt 6,6 % betrug, erreichte sie für die im Wintersemester 1984/85 Erstimmatrikulierten 11,8 %. Über sechs Zehntel der 1 325 Studenten mit ausländischer Staatsangehörigkeit kamen aus Europa, mehr als ein Fünftel aus Asien, 7,5 % aus Afrika und 4,8 % aus Amerika. An erster Stelle der Herkunftsländer steht Frankreich mit 389 Studenten, es folgen Iran (127), Luxemburg (123) und Griechenland (87). Bei den 530 Ausländerinnen dominierten die Französinen mit 41,3 %.

Die **Universität des Saarlandes** meldete für das Wintersemester 1984/85 insgesamt 17 022 Einschreibungen, darunter 7 345 (43,2 %) Studentinnen und 2 607 (15,3 %) Studienanfänger. Die Aufgliederung des ersten Studienfaches nach Studienbereichen/Fachrichtungen ergab für die männlichen Studenten Präferenzen in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (3 300 Studenten, davon studierte fast die Hälfte Jura), Mathematik/Naturwissenschaften (2 172 Studenten mit Schwerpunkten in Chemie und Informatik), Sprach- und Kulturwissenschaften (1 529 Studenten) und Medizin (1 308 Studenten). Die Studentinnen bevorzugten Studiengänge im Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften (2 847 oder 38,8 %), Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (1 843, davon 1 017 Jura), 1 098 Studentinnen belegten die Studienbereiche Mathematik/Naturwissenschaften, 863 wollten Medizinerin werden. Von den 1 115 Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit belegten 36 % Fächer im Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften (darunter die meisten Germanistik), 28 % Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie je 13 % Medizin bzw. Mathematik/Naturwissenschaften.

An der Universität des Saarlandes strebten 954 Studenten und 1 218 Studentinnen (11,5 % weniger als im Vorjahr) als Abschluß die 1. Staatsprüfung für ein Lehramt an (einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen), und zwar 53 das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, 415 an Realschulen, 1 519 an Gymnasien und 185 an beruflichen Schulen; hinzu kommen die 52 Lehramtsstudenten der Musikhochschule des Saarlandes, die zum überwiegenden Teil gleichzeitig auch an der Universität eingeschrieben sind, da die Lehramtsstudiengänge in der Regel zwei Fächer beinhalten. Während nach dem Konzept der Studentenstatistik als "Lehramtsstudenten" nur diejenigen mit angestrebter Staatsprüfung nachgewiesen werden, zählen zu dem Kreis der potentiellen Lehramtsbewerber auch die 67 Studenten (gegenüber 86 im Vorjahr), die den Studiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Abschlußziel als Diplom-Handelslehrer belegten.

Die Studentenzahl an der **Musikhochschule des Saarlandes** verringerte sich gegenüber dem Wintersemester 1983/84 um 9 auf 257. Von den 135 Studenten und 122 Studentinnen belegte ein Drittel Instrumental-/Orchestermusik als erstes Fach, ein Viertel Privatmusik- bzw. musikalische Früherziehung, ein Fünftel Schulmusik (darunter 47 für das Lehramt an Gymnasien). Die übrigen Studiengänge waren schwächer besetzt. Die Ausländerquote, die im Vorjahr bei 5,3 lag, erhöhte sich auf 7,4 %. Der Anteil der Studienanfänger betrug 15,6 %.

Die **Fachhochschule des Saarlandes** meldete für das Wintersemester 1984/85 mit 2 487 Studierenden — darunter 107 am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut — einen um 8,5 % höheren Stand als vor Jahresfrist. Bedingt durch die Art der angebotenen Studiengänge sind die Studentinnen an dieser Hochschule relativ schwach vertreten. Immerhin konnten sie ihren Anteil von 7,5 % im Wintersemester 1971/72 auf nunmehr 20,4 % fast verdreifachen.

Schwerpunktmäßig belegten über ein Viertel aller Studierenden Betriebswirtschaft (von den Studentinnen sogar 43,1 %), 15,8 % Elektrotechnik, 14,3 % Maschinenbau, 12,9 % Bauingenieurwesen bzw. 12,6 % Wirtschaftsingenieurwesen. In dem neu eingerichteten Studiengang "Praktische Informatik" waren 40 Studenten immatrikuliert. Von den 188 Ausländern (darunter 83 aus Frankreich und 49 aus dem Iran) schrieb sich ein Viertel in Maschinenbau ein und je 22,3 % in Betriebswirtschaft sowie Elektrotechnik.

An der **Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen** ist die absolute Zahl der Einschreibungen gegenüber dem Vorjahr zwar von 156 auf 206 angestiegen; diese Zunahme beruht jedoch nicht etwa auf einer Kapazitätserweiterung, sondern resultiert aus der obligatorischen Einführung eines Praxisjahres, wodurch sich die Regelstudienzeit von sechs auf acht Semester erhöht. Damit verringerte sich auch die Quote der Erstimmatrikulierten gegenüber den Vorjahren. Die 58 Studenten und 148 Studentinnen belegten den Studiengang Sozialwesen, Sozialarbeit und Sozialpädagogik; von ihnen befanden sich 52 im Praxissemester. Die Katholische Fachhochschule für Sozialwesen liegt mit einem Frauenanteil von über sieben Zehnteln weit über dem der übrigen saarländischen Hochschulen.

Die **Fachhochschule für Verwaltung** besuchten im Wintersemester 1984/85 insgesamt 220 Studierende, das sind 48 mehr als im Vorjahr. Vier Fünftel, darunter knapp ein Drittel Frauen, belegten den Studienbereich "Allgemeiner Verwaltungsdienst", 45 Beamtenanwärter wollen später eine Polizeiaufbahn einschlagen. Im ersten Fachsemester befanden sich 64 Studenten gegenüber 54 im Vorjahr; die angehenden Polizeibeamten beginnen mit dem dritten Fachsemester aufgrund einer Anrechnung von Ausbildungszeiten.

# TABELLENÜBERSICHT

	Seite
1. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1971/72 bis 1984/85 .....	4
2. Studenten im Wintersemester 1984/85 nach Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe und Hochschulen .....	5
3. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1980/81 bis 1984/85 nach Studienbereichen/Fächergruppen .....	7
4. Studenten im Wintersemester 1984/85 nach Studienbereich/Fächergruppe sowie Hochschul- und Fachsemestern .....	8
5. Ausländische Studenten im Wintersemester 1984/85 nach Staatsangehörigkeit, Fächer- gruppe und Hochschulart .....	14
6. Deutsche Studenten in den Wintersemestern 1974/75 bis 1984/85 nach dem ständigen Wohnsitz .....	16

# 1. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1971/72 bis 1984/85

Winter- semester	Immatrikulierte Studenten <sup>1)</sup>										
	INS- GESAMT	darunter		davon							
		männlich	Studien- an- fänger <sup>2)</sup>	Deutsche				Ausländer			
				zu- sammen	männ- lich	darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>		zu- sammen	männ- lich	darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>	
						zusammen	männlich			zusammen	männlich
Universität des Saarlandes <sup>3)</sup>											
1971/72	10 420	7 243	1 877	9 599	6 694	1 720	1 029	821	549	157	95
1976/77	12 445	8 232	2 067	11 574	7 679	1 875	1 112	871	553	192	117
1978/79	13 423	8 400	2 542	12 497	7 820	2 307	1 166	926	580	235	129
1979/80	13 195	8 203	2 098	12 273	7 639	1 876	1 090	922	564	222	118
1980/81	13 803	8 385	2 374	12 824	7 803	2 126	1 162	979	582	248	121
1981/82	14 572	8 678	2 488	13 556	8 065	2 215	1 164	1 016	613	273	131
1982/83	15 346	8 877	2 497	14 360	8 282	2 267	1 150	986	595	230	115
1983/84	16 204	9 274	2 675	15 182	8 666	2 411	1 268	1 022	608	264	129
1984/85	17 022	9 677	2 607	15 907	9 045	2 286	1 159	1 115	632	321	154
Musikhochschule des Saarlandes											
1971/72	202	130	37	182	122	29	19	20	8	8	2
1976/77	207	130	27	182	118	21	11	25	12	6	3
1978/79	236	140	48	224	137	47	28	12	3	1	—
1979/80	276	162	61	264	158	56	35	12	4	5	2
1980/81	279	160	62	269	156	59	37	10	4	3	2
1981/82	285	150	42	271	142	37	17	14	8	5	5
1982/83	272	140	40	257	134	35	20	15	6	5	1
1983/84	266	137	44	252	131	42	19	14	6	2	1
1984/85	257	135	40	238	124	32	20	19	11	8	6
Fachhochschule des Saarlandes											
1971/72	1 568	1 451	459	1 513	1 400	441	393	55	51	18	16
1976/77	1 680	1 458	465	1 604	1 390	448	380	76	68	17	15
1978/79	1 504	1 275	461	1 422	1 202	426	349	82	73	35	32
1979/80	1 580	1 305	494	1 469	1 204	452	352	111	101	42	39
1980/81	1 692	1 381	501	1 567	1 272	464	374	125	109	37	32
1981/82	1 902	1 511	532	1 758	1 392	513	393	144	119	19	16
1982/83	2 082	1 661	528	1 933	1 545	480	385	149	116	48	33
1983/84	2 292	1 823	528	2 137	1 700	483	386	155	123	45	37
1984/85	2 487	1 979	565	2 299	1 827	505	402	188	152	60	45
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen											
1971/72	117	56	35	117	56	35	20	—	—	—	—
1976/77	144	51	45	141	49	45	17	3	2	—	—
1978/79	153	54	41	150	52	40	16	3	2	1	1
1979/80	158	46	47	158	46	47	13	—	—	—	—
1980/81	157	56	42	156	55	41	17	1	1	1	1
1981/82	162	52	51	158	50	49	14	4	2	2	1
1982/83	155	49	47	151	47	47	12	4	2	—	—
1983/84	156	45	46	154	45	45	13	2	—	1	—
1984/85	206	58	52	203	58	51	14	3	—	1	—
Fachhochschule für Verwaltung											
1980/81	81	56	75	81	56	75	52	—	—	—	—
1981/82	127	92	32	127	92	32	24	—	—	—	—
1982/83	196	147	41	196	147	41	30	—	—	—	—
1983/84	172	133	46	172	133	46	31	—	—	—	—
1984/85	220	166	50	220	166	50	29	—	—	—	—
HOCHSCHULEN INSGESAMT											
1971/72	12 307	8 880	2 408	11 411	8 272	2 225	1 461	896	608	183	113
1976/77	14 476	9 871	2 604	13 501	9 236	2 389	1 520	975	635	215	135
1978/79	15 316	9 869	3 092	14 293	9 211	2 820	1 559	1 023	658	272	162
1979/80	15 209	9 716	2 700	14 164	9 047	2 431	1 490	1 045	669	269	159
1980/81	16 012	10 038	3 054	14 897	9 342	2 765	1 642	1 115	696	289	156
1981/82	17 048	10 483	3 145	15 870	9 741	2 846	1 612	1 178	742	299	153
1982/83	18 051	10 874	3 153	16 897	10 155	2 870	1 597	1 154	719	283	149
1983/84	19 090	11 412	3 339	17 897	10 675	3 027	1 717	1 193	737	312	167
1984/85	20 192	12 015	3 314	18 867	11 220	2 924	1 624	1 325	795	390	205

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studenten im Studienkolleg, Deutschkurs für Ausländer, Schüler am Dolmetscher-Institut, Vorsemester usw.- 2) Im ersten Hochschulsemester im Bundesgebiet.- 3) Einschließlich Studenten der ehemaligen Pädagogischen Hochschule des Saarlandes.

## 2. STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1984/85 NACH STUDIENFACH, STUDIENBEREICH, FACHGRUPPE UND HOCHSCHULEN

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH  F A C H E R G R U P P E  (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDENTEN 1)						DARUNTER				
	INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		STUDIENANFAEGER 2)			LEHRAMTSST. 3)	
	INSG.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	DEUTSCH	ZUS.	MAENNL.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A ) U N I V E R S I T A E T   D E S   S A A R L A N D E S											
EVANGELISCHE THEOLOGIE	74	33	74	33	-	-	14	4	14	32	14
KATHOLISCHE THEOLOGIE	118	61	115	59	3	2	5	3	4	82	41
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	192	94	189	92	3	2	19	7	18	114	55
PHILOSOPHIE	119	81	110	73	9	8	15	7	13	15	11
ARCHAEOLOG./UR-/FRUEHGESCH. GESCHICHTE	90 240	38 128	82 235	34 126	8 5	4 2	16 23	4 12	15 20	- 107	- 56
GESCHICHTE	330	166	317	160	13	6	39	16	35	107	56
INFORMATIONSWISSENSCHAFT	47	32	44	29	3	3	14	9	14	-	-
ALLG./VERGL. LITERATUR- U. SPRACHWISSENSCHAFT	68	32	55	25	13	7	11	6	8	-	-
ALTPHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH	71	38	70	38	1	-	9	2	8	61	31
DARUNTER: LATEIN	65	34	65	34	-	-	8	2	8	57	28
GERMANISTIK (EINSCHL. NORDISTIK)	992	386	773	311	219	75	141	46	65	431	187
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	703	173	670	163	33	10	73	10	69	232	90
FRANZOESISCH	580	123	556	117	24	6	56	6	54	288	75
ITALIENISCH	98	10	93	9	5	1	25	1	24	9	2
ROMANISTIK	197	43	178	36	19	7	41	6	38	-	-
SPANISCH	143	23	132	20	11	3	18	4	16	12	4
ROMANISTIK	1018	199	959	182	59	17	140	17	132	309	81
SLAWISTIK (EINSCHL. RUSSISCH)	127	29	120	29	7	-	28	5	25	3	2
AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- U. KULTURWISSENSCHAFTEN 4)	37	17	29	10	8	7	5	1	5	-	-
PSYCHOLOGIE	496	214	471	203	25	11	45	16	40	-	-
ERZIEHUNGSWISS. (PAEDAGOGIK)	176	68	167	65	9	3	21	3	19	-	-
S P R A C H - U . K U L T U R - W I S S E N S C H A F T E N	4376	1529	3974	1380	402	149	560	145	451	1272	513
S P O R T	683	436	649	409	34	27	63	29	62	251	159
POLITIK- UND SOZIALWISS.	359	187	344	176	15	11	30	6	29	12	3
DARUNTER: SOZIOLOGIE	335	173	322	164	13	9	28	6	27	-	-
RECHTSWISSENSCHAFTEN	2530	1513	2313	1399	217	114	485	249	356	-	-
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE	1789	1270	1729	1229	60	41	387	243	372	-	-
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE	370	273	353	259	17	14	56	41	53	-	-
WIRTSCHAFTSWISS., -PAEDAGOGIK	95	57	94	57	1	-	6	1	6	28	16
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	2254	1600	2176	1545	78	55	449	285	431	28	16
R E C H T S - , W I R T S C H . U . S O Z I A L W I S S .	5143	3300	4833	3120	310	180	964	540	816	40	19
MATHEMATIK	403	270	389	261	14	9	47	28	45	99	48
INFORMATIK	491	414	465	391	26	23	77	65	70	-	-
PHYSIK	402	349	386	334	16	15	84	69	82	23	18
CHEMIE	696	483	663	456	33	27	137	79	133	58	27
PHARMAZIE	266	108	255	102	11	6	26	14	25	-	-
BIOLOGIE	472	220	446	208	26	12	54	18	51	124	46
GEOGRAPHIE	424	239	414	232	10	7	56	29	53	61	26
GEOWISSENSCHAFTEN	116	89	106	81	10	8	-	-	-	-	-
DARUNTER: GEOLOGIE	89	72	81	66	8	6	-	-	-	-	-
M A T H E M A T I K , N A T U R W I S S .	3270	2172	3124	2065	146	107	481	302	459	365	165
HUMANMEDIZIN	2048	1222	1904	1121	144	101	262	136	240	-	-
ZAHNMEDIZIN	123	86	118	83	5	3	12	9	12	-	-
H U M A N M E D I Z I N	2171	1308	2022	1204	149	104	274	145	252	-	-
A G R A R - / F O R S T - U . E R N A E H R U N G S W I S S . 5)	97	22	96	22	1	-	18	1	18	94	21

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER, STUDIENKOLLEGIATEN, DEUTSCHKURSTEILNEHMER, SCHUELER AM DOLMETSCHER-INSTITUT. -

2) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBIET. 3) ... MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG. -

4) ORIENTALISTIK EINSCHL. ISLAMWISSENSCHAFT. - 5) HAUSHALTS- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN.

NOCH: 2. STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1984/85 NACH STUDIENFACH, STUDIENBEREICH, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULEN

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH F A E C H E R G R U P P E (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDENTEN 1)						DARUNTER				
	INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		STUDIENANFAEGER 2)			LEHRAMTSST. 3)	
	INSG.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	DEUTSCH	ZUS.	MAENNL.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
NOCH: A ) U N I V E R S I T A E T D E S S A A R L A N D E S											
MASCHINENBAU, VERFAHRENT. 4)	298	240	284	226	14	14	70	44	67	40	34
ELEKTROTECHNIK	501	490	454	443	47	47	89	87	80	6	6
I N G E N I E U R W I S S .	799	730	738	669	61	61	159	131	147	46	40
KUNSTGESCHICHTE, -ERZIEHUNG	304	73	295	70	9	3	66	8	62	58	9
MUSIKERZIEHUNG, -WISSENSCHAFT	179	107	176	106	3	1	22	12	19	46	28
K U N S T , K U N S T - W I S S E N S C H A F T	483	180	471	176	12	4	88	20	81	104	37
I N S G E S A M T	17022	9677	15907	9045	1115	632	2607	1313	2286	2172	954
DARUNTER MIT ANGESTREBTER LEHRAMTSPRUEFUNG FUER											
GRUND- UND HAUPTSCHULEN	53	10	53	10	-	-	8	-	8	53	10
REALSCHULEN 5)	415	106	410	106	5	-	24	7	24	415	106
GYMNASIEN 5)	1519	755	1468	734	51	21	101	34	90	1519	755
BERUFLICHE SCHULEN 5)	185	83	185	83	-	-	31	6	31	185	83
B ) M U S I K H O C H S C H U L E D E S S A A R L A N D E S											
DARSTELLENDE KUNST (SCHAUSPIEL)	17	7	15	6	2	1	5	3	4	-	-
MUSIKERZ./MUSIK. FRUEHERZ.	116	48	112	46	4	2	9	5	9	52	22
GESANG/KOMPOSITION/DIRIGIEREN	9	4	8	3	1	1	2	1	1	-	-
INSTRUMENTAL-/ORCHESTERMUSIK	85	48	74	42	11	6	19	12	13	-	-
KIRCHENMUSIK	30	28	29	27	1	1	5	5	5	-	-
MUSIK	240	128	223	118	17	10	35	23	28	52	22
K U N S T , K U N S T - W I S S E N S C H A F T	257	135	238	124	19	11	40	26	32	52	22
I N S G E S A M T	257	135	238	124	19	11	40	26	32	52	22
C ) F A C H H O C H S C H U L E D E S S A A R L A N D E S											
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN (BWL)	664	445	622	423	42	22	157	106	136	-	-
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	313	275	308	272	5	3	73	66	71	-	-
R E C H T S -, W I R T S C H . U . S O Z I A L W I S S .	977	720	930	695	47	25	230	172	207	-	-
P R A K T . I N F O R M A T I K	40	33	37	31	3	2	30	25	27	-	-
MASCHINENBAU (EINSCHL. UMWELTSCHUTZ)	356	347	309	301	47	46	78	77	62	-	-
ELEKTROTECHNIK	392	380	350	340	42	40	86	81	72	-	-
ARCHITEKTUR	189	127	172	112	17	15	28	16	26	-	-
INNENARCHITEKTUR	53	18	51	17	2	1	11	2	11	-	-
ARCHITEKTUR/INNENARCHITEKTUR	242	145	223	129	19	16	39	18	37	-	-
BAUINGENIEURWESEN	321	287	296	265	25	22	69	62	67	-	-
I N G E N I E U R W I S S .	1311	1159	1178	1035	133	124	272	238	238	-	-
GRAPHIKDESIGN	90	36	87	35	3	1	19	8	19	-	-
INDUSTRIEDESIGN/PRODUKTGEST.	41	30	40	30	1	-	7	4	7	-	-
TEXTILGESTALTUNG, -DESIGN	28	1	27	1	1	-	7	-	7	-	-
GESTALTUNG	159	67	154	66	5	1	33	12	33	-	-
K U N S T , K U N S T - W I S S E N S C H A F T	159	67	154	66	5	1	33	12	33	-	-
I N S G E S A M T	2487	1979	2299	1827	188	152	565	447	505	-	-
D ) K A T H O L I S C H E F A C H H O C H S C H U L E F U E R S O Z I A L W E S E N											
R E C H T S -, W I R T S C H . U . S O Z I A L W I S S . 6)	206	58	203	58	3	-	52	14	51	-	-
I N S G E S A M T	206	58	203	58	3	-	52	14	51	-	-
E ) F A C H H O C H S C H U L E F U E R V E R W A L T U N G											
ALLGEMEINER VERWALTUNGSDIENST	175	121	175	121	-	-	50	29	50	-	-
POLIZEIVOLLZUGSDIENST	45	45	45	45	-	-	-	-	-	-	-
R E C H T S -, W I R T S C H . U . S O Z I A L W I S S .	220	166	220	166	-	-	50	29	50	-	-
I N S G E S A M T	220	166	220	166	-	-	50	29	50	-	-
F ) H O C H S C H U L E N I N S G E S A M T											
I N S G E S A M T	20192	12015	18867	11220	1325	795	3314	1829	2924	2224	976

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER, STUDIERENDE IM VORSEMESTER. - 2) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBIET. -  
3) ... MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG. - 4) WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN, METALLGEWERBE. -  
5) EINSCHL. ZUSATZ- U. ERGAENZUNGSPRUEFUNG. - 6) STUDIENGANG SOZIALWESEN, SOZIALARBEIT, SOZIALPAEDAGOGIK. -

### 3. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1980/81 bis 1984/85 nach Studienbereichen/Fächergruppen

Studienbereich FÄCHERGRUPPE (Zuordnung nach dem 1. Studienfach)	Studenten <sup>1)</sup> in den Wintersemestern											
	1980/81				1982/83				1984/85			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
		männ- lich	Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder		männ- lich	Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder		männ- lich	Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder
Theologie, Religionslehre	191	108	35	3	192	102	24	2	192	94	19	3
Philosophie	79	57	8	3	110	80	7	10	119	81	15	9
Geschichte	239	127	38	10	264	132	35	9	330	166	39	13
Informationswissenschaft									47	32	14	3
Allg. u. vergl. Literatur- u. Sprachwissenschaft	42	23	2	7	48	26	8	10	68	32	11	13
Altphilologie, Neugriechisch	71	41	12	—	74	34	6	—	71	38	9	1
Germanistik	1 016	455	210	274	1 085	441	164	239	992	386	141	219
Anglistik	619	181	64	21	691	188	81	27	703	173	73	33
Romanistik	934	220	81	47	998	212	138	52	1 018	199	140	59
Slawistik, Baltistik	56	21	3	6	89	20	23	7	127	29	28	7
Außereuropäische Sprach- u. Kulturwiss.	27	15	3	9	38	21	5	8	37	17	5	8
Psychologie	415	175	43	18	462	196	49	26	496	214	45	25
Erziehungswissenschaften	146	67	16	6	159	64	16	7	176	68	21	9
<b>SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN</b>	<b>3 835</b>	<b>1 490</b>	<b>515</b>	<b>404</b>	<b>4 210</b>	<b>1 516</b>	<b>556</b>	<b>397</b>	<b>4 376</b>	<b>1 529</b>	<b>560</b>	<b>402</b>
<b>SPORT</b>	<b>482</b>	<b>352</b>	<b>79</b>	<b>25</b>	<b>611</b>	<b>412</b>	<b>95</b>	<b>26</b>	<b>683</b>	<b>436</b>	<b>63</b>	<b>34</b>
Politik- und Sozialwissenschaften	306	190	47	25	363	222	54	18	359	187	30	15
Sozialwesen	157	56	42	1	155	49	47	4	206	58	52	3
Rechtswissenschaft	2 056	1 365	546	151	2 232	1 387	493	138	2 530	1 513	485	217
Verwaltungswissenschaft	81	56	75	—	196	147	41	—	220	166	50	—
Wirtschaftswissenschaften	2 144	1 631	398	85	2 419	1 707	515	93	2 918	2 045	606	120
Wirtschaftsingenieurwesen	205	186	66	5	251	218	70	5	313	275	73	5
<b>WIRTSCHAFTS- UND GESELLSCHAFTSWISS.</b>	<b>4 949</b>	<b>3 484</b>	<b>1 174</b>	<b>267</b>	<b>5 616</b>	<b>3 730</b>	<b>1 220</b>	<b>258</b>	<b>6 546</b>	<b>4 244</b>	<b>1 296</b>	<b>360</b>
Mathematik	482	332	73	7	419	285	36	5	403	270	47	14
Informatik / Praktische Informatik	310	256	43	19	381	316	53	22	531	447	107	29
Physik	297	268	44	19	319	280	60	17	402	349	84	16
Chemie	585	392	137	48	683	429	172	41	696	483	137	33
Pharmazie	216	94	17	12	245	93	25	8	266	108	26	11
Biologie	387	201	58	19	439	221	60	26	472	220	54	26
Geographie	333	185	102	9	341	204	38	15	424	239	56	10
Geowissenschaften	142	113	23	18	168	132	17	14	116	89	—	10
<b>MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN</b>	<b>2 752</b>	<b>1 841</b>	<b>497</b>	<b>151</b>	<b>2 995</b>	<b>1 960</b>	<b>461</b>	<b>148</b>	<b>3 310</b>	<b>2 205</b>	<b>511</b>	<b>149</b>
Humanmedizin	1 650	1 128	266	121	1 800	1 154	246	133	2 048	1 222	262	144
Zahnmedizin	124	93	15	8	126	91	14	8	123	86	12	5
<b>HUMANMEDIZIN</b>	<b>1 774</b>	<b>1 221</b>	<b>281</b>	<b>129</b>	<b>1 926</b>	<b>1 245</b>	<b>260</b>	<b>141</b>	<b>2 171</b>	<b>1 308</b>	<b>274</b>	<b>149</b>
<b>VETERINÄRMEDIZIN</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>AGRAR-, FORST- U. ERNÄHRUNGSWISS.</b>	<b>89</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>—</b>	<b>85</b>	<b>18</b>	<b>12</b>	<b>—</b>	<b>97</b>	<b>22</b>	<b>18</b>	<b>1</b>
Maschinenbau, Verfahrenstechnik <sup>3)</sup>	414	393	97	42	538	499	146	43	654	587	148	61
Elektrotechnik	572	559	148	33	752	727	155	66	893	870	175	89
Architektur, Innenarchitektur	194	125	43	17	219	146	39	18	242	145	39	19
Bauingenieurwesen	200	186	58	17	269	243	67	24	321	287	69	25
<b>INGENIEURWISSENSCHAFTEN</b>	<b>1 380</b>	<b>1 263</b>	<b>346</b>	<b>109</b>	<b>1 778</b>	<b>1 615</b>	<b>407</b>	<b>151</b>	<b>2 110</b>	<b>1 889</b>	<b>431</b>	<b>194</b>
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	180	53	32	9	250	71	56	7	304	73	66	9
Gestaltung (Design)	149	69	27	10	152	68	28	8	159	67	33	5
Darstellende Kunst (Schauspiel)	18	7	6	—	18	6	4	1	17	7	5	2
Musik	404	243	80	11	410	233	54	17	419	235	57	20
<b>KUNST, KUNSTWISSENSCHAFTEN</b>	<b>751</b>	<b>372</b>	<b>145</b>	<b>30</b>	<b>830</b>	<b>378</b>	<b>142</b>	<b>33</b>	<b>899</b>	<b>382</b>	<b>161</b>	<b>36</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>16 012</b>	<b>10 038</b>	<b>3 054</b>	<b>1 115</b>	<b>18 051</b>	<b>10 874</b>	<b>3 153</b>	<b>1 154</b>	<b>20 192</b>	<b>12 015</b>	<b>3 314</b>	<b>1 325</b>
darunter: Lehramtsstudenten <sup>4)</sup>	2 977	1 465	447	52	2 796	1 277	216	55	2 224	976	169	56

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegianten, Vorsemester usw. - 2) Im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. - 3) Einschließlich Werkstoffwissenschaften, Metallgewerbe. - 4) ...mit angestrebter Staatsprüfung (ohne Diplom-Handelslehrer).

## 4. STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1984/85 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH F A E C H E R G R U P P E (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
				1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
				1	2	3	4	5	6	7	8
A ) U N I V E R S I T Ä T											
1	THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	ZUS. MAENNL.	192 94	19 7	23 9	3 3	12 9	25 16	28 15	8 -	14 4
2	PHILOSOPHIE	ZUS. MAENNL.	119 81	15 7	25 12	2 1	10 5	7 4	20 11	6 6	6 6
3	GESCHICHTE	ZUS. MAENNL.	330 166	39 16	52 25	6 5	12 8	47 23	55 25	35 12	40 17
4	INFORMATIONSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	47 32	14 9	18 13	1 1	- -	2 2	10 7	6 4	6 5
5	ALLG./VERGL. LITERATUR- U. SPRACHWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	68 32	11 6	14 6	3 -	4 -	9 2	9 1	6 4	4 3
6	ALTPHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH	ZUS. MAENNL.	71 38	9 2	9 2	- -	2 2	5 4	6 4	6 4	7 4
7	GERMANISTIK	ZUS. MAENNL.	992 386	141 46	94 28	17 7	27 8	103 37	102 34	104 37	163 64
8	ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	ZUS. MAENNL.	703 173	73 10	91 14	6 2	10 5	84 20	93 23	75 17	85 21
9	ROMANISTIK	ZUS. MAENNL.	1018 199	140 17	182 33	9 6	14 7	122 22	136 24	104 13	118 19
10	SLAWISTIK, BALTISTIK	ZUS. MAENNL.	127 29	28 5	36 8	4 2	5 1	28 8	29 7	19 1	15 2
11	AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	37 17	5 1	7 1	1 1	3 3	2 -	5 2	3 1	4 1
12	PSYCHOLOGIE	ZUS. MAENNL.	496 214	45 16	65 24	4 1	- -	62 25	68 32	53 26	58 30
13	ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	176 68	21 3	34 5	4 2	13 6	5 1	7 2	12 2	15 4
14	S P R A C H - U. K U L T U R - W I S S E N S C H A F T E N	ZUS. MAENNL.	4376 1529	560 145	650 180	60 31	112 54	501 164	568 187	437 127	535 180
15	S P O R T	ZUS. MAENNL.	683 436	63 29	80 42	6 6	- -	96 51	106 56	98 52	103 57
16	POLITIK - UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	359 187	30 6	47 15	6 5	29 16	44 14	45 14	43 19	52 26
17	RECHTSWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	2530 1513	485 249	538 284	15 9	5 3	403 212	424 228	307 171	330 188
18	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	2254 1600	449 285	484 314	40 30	67 51	390 269	417 290	329 233	338 232
19	R E C H T S -, W I R T S C H . U. S O Z I A L W I S S .	ZUS. MAENNL.	5143 3300	964 540	1069 613	61 44	101 70	837 495	886 532	679 423	720 446
20	MATHEMATIK	ZUS. MAENNL.	403 270	47 28	52 31	5 4	11 7	41 27	53 38	26 18	29 20
21	INFORMATIK	ZUS. MAENNL.	491 414	77 65	93 77	4 4	- -	80 69	78 68	51 43	56 46
22	PHYSIK	ZUS. MAENNL.	402 349	84 69	93 75	3 1	- -	77 68	86 76	36 29	36 28
23	CHEMIE	ZUS. MAENNL.	696 483	137 79	153 94	4 4	- -	105 85	106 85	77 48	72 43
24	PHARMAZIE	ZUS. MAENNL.	266 108	26 14	28 14	17 3	30 9	37 14	51 20	40 12	39 14
25	BIOLOGIE	ZUS. MAENNL.	472 220	54 18	74 26	7 4	1 1	61 17	61 18	55 29	54 32
26	GEOGRAPHIE	ZUS. MAENNL.	424 239	56 29	67 36	4 -	2 2	61 33	63 31	43 27	41 28
27	GEOWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	116 89	- -	- -	- -	- -	- -	- -	8 6	13 9
28	M A T H E M A T I K , N A T U R W I S S E N S C H .	ZUS. MAENNL.	3270 2172	481 302	560 353	44 20	44 19	462 313	498 336	336 212	340 220

1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. - HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER



## SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

## HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER

7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20. U. MEHR		LFD.
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	NR.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
DES SAARLANDES																
26 13	30 13	18 8	18 9	22 10	19 8	14 9	15 8	12 2	8 2	10 3	6 4	9 5	3 3	26 18	16 10	1
6 3	8 6	6 5	10 9	9 7	9 7	17 10	7 5	10 7	8 7	14 9	5 4	7 4	4 2	20 18	7 7	2
28 14	26 12	39 20	40 19	28 10	28 14	20 12	18 10	24 13	17 10	18 12	16 11	9 6	6 5	37 23	20 10	3
6 3	10 6	1 1	3 1	4 2	- -	1 1	- -	3 3	- -	2 1	- -	2 2	- -	5 3	- -	4
6 3	10 5	1 -	2 1	3 3	5 4	4 1	5 2	5 3	7 4	6 3	2 2	1 -	1 -	13 7	5 4	5
8 1	9 2	9 4	9 5	11 5	12 6	4 3	4 3	6 4	6 4	3 2	2 1	1 1	- -	9 8	5 5	6
99 29	128 38	111 40	137 52	108 46	85 37	81 20	75 23	60 27	51 23	51 24	41 22	27 18	22 15	90 55	67 42	7
84 26	106 29	48 10	60 11	43 13	86 21	140 25	91 23	43 7	29 9	41 13	22 6	17 6	9 2	49 24	21 9	8
96 14	130 18	73 12	97 18	76 15	104 20	163 33	98 21	74 20	51 12	53 11	32 8	28 7	12 6	80 29	44 13	9
11 3	11 2	4 1	4 -	13 3	10 3	6 2	8 2	4 -	1 -	3 -	1 -	1 1	1 1	6 3	6 3	10
3 2	4 2	3 -	3 1	4 1	1 -	4 1	4 2	1 1	- -	2 2	1 1	- -	1 1	9 7	4 3	11
47 24	51 23	50 18	49 14	53 23	49 19	42 16	56 22	37 18	43 22	24 12	22 10	10 3	10 5	69 32	25 13	12
19 4	16 3	14 3	15 5	20 8	21 10	13 7	11 8	20 6	21 9	15 8	3 3	6 3	3 -	27 21	17 13	13
439 139	539 159	377 122	447 145	394 146	429 149	509 140	392 129	299 111	242 102	242 100	153 72	118 56	72 40	440 248	237 132	14
89 54	95 61	84 64	87 64	80 53	81 57	60 42	59 41	40 25	33 23	27 23	16 14	13 11	5 3	27 26	18 18	15
43 26	54 34	28 15	26 15	25 9	18 9	26 18	28 20	30 14	18 10	27 18	16 10	13 10	8 7	44 33	18 11	16
254 146	249 142	258 158	267 162	226 153	211 143	179 110	160 92	110 83	102 76	76 56	68 55	64 45	51 40	153 121	125 100	17
266 193	318 233	208 148	200 138	141 112	145 113	145 106	109 85	95 72	50 39	51 35	28 21	30 22	21 18	110 95	77 66	18
563 365	621 409	494 321	493 315	392 274	374 265	350 234	297 197	235 169	170 125	154 109	112 86	107 77	80 65	307 249	220 177	19
43 28	48 31	46 27	48 29	35 23	29 16	33 22	30 20	34 19	29 17	21 18	19 16	18 12	9 7	54 44	46 38	20
45 39	46 41	51 47	51 47	73 59	73 60	39 29	37 27	25 18	25 19	15 14	13 12	9 8	5 5	22 19	14 12	21
36 31	36 31	24 21	24 21	25 24	30 29	34 29	30 26	16 14	14 12	17 15	13 12	9 9	9 9	41 39	31 30	22
69 50	68 50	68 52	70 52	50 31	45 27	45 30	43 29	41 21	44 25	32 24	33 25	15 13	13 10	53 46	49 43	23
36 15	43 19	41 16	34 13	13 8	14 6	11 7	11 8	6 2	6 1	15 4	6 3	5 3	1 1	19 10	3 -	24
52 23	51 22	53 24	54 24	54 31	51 29	42 15	39 14	22 14	24 14	22 18	20 15	17 7	19 11	33 20	24 14	25
37 26	35 23	83 43	88 45	44 21	49 26	38 20	31 15	13 8	14 8	16 9	14 9	10 5	7 4	19 18	13 12	26
12 8	12 8	18 14	23 18	21 16	18 15	21 14	18 12	14 12	12 10	3 3	6 5	7 4	4 2	12 12	10 10	27
330 220	339 225	384 244	392 249	315 213	309 208	263 166	239 151	171 108	168 106	141 105	124 97	90 61	67 49	253 208	190 159	28

NOCH: 4. STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1984/85 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH F A E C H E R G R U P P E (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
				1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
				2	3	4	5	6	7	8	9

NOCH: A) U N I V E R S I T A E T

29	HUMANMEDIZIN	ZUS. MAENNL.	2048 1222	262 136	334 177	11 9	- -	309 163	336 181	295 172	309 177
30	ZAHNMEDIZIN	ZUS. MAENNL.	123 86	12 9	17 13	1 -	- -	11 7	14 8	19 13	22 15
31	H U M A N M E D I Z I N	ZUS. MAENNL.	2171 1308	274 145	351 190	12 9	- -	320 170	350 189	314 185	331 192
32	A G R A R - , F O R S T - U . E R N A E H R U N G S W. 2)	ZUS. MAENNL.	97 22	18 1	20 2	- -	- -	14 -	16 2	14 5	17 4
33	MASCHINENBAU/VERFAHRENST. 3)	ZUS. MAENNL.	298 240	70 44	87 56	4 3	2 2	51 43	51 45	45 34	29
34	ELEKTROTECHNIK	ZUS. MAENNL.	501 490	89 87	93 91	5 5	- -	77 75	83 81	71 71	75 74
35	I N G E N I E U R - W I S S E N S C H A F T E N	ZUS. MAENNL.	799 730	159 131	180 147	9 8	2 2	128 118	134 126	116 105	115 103
36	KUNSTGESCHICHTE, KUNSTERZIEHUNG	ZUS. MAENNL.	304 73	66 8	85 15	3 -	2 1	33 4	45 9	29 5	41 10
37	MUSIK	ZUS. MAENNL.	179 107	22 12	29 17	3 3	8 5	21 9	27 11	18 7	21 11
38	K U N S T , K U N S T - W I S S E N S C H A F T	ZUS. MAENNL.	483 180	88 20	114 32	6 3	10 6	54 13	72 20	47 12	62 21
39	I N S G E S A M T	ZUS. MAENNL.	17022 9677	2607 1313	3024 1559	198 121	269 151	2412 1324	2630 1448	2041 1121	2223 1223

B) M U S I K H O C H S C H U L E

40	DARSTELLENDE KUNST (SCHAUSPIEL)	ZUS. MAENNL.	17 7	5 3	8 4	1 1	- -	3 -	1 -	5 3	3
41	MUSIK	ZUS. MAENNL.	240 128	35 23	50 31	1 -	3 2	41 16	54 25	34 16	45 23
42	K U N S T , K U N S T - W I S S E N S C H A F T	ZUS. MAENNL.	257 135	40 26	58 35	2 1	3 2	44 16	55 25	39 19	51 26
43	I N S G E S A M T	ZUS. MAENNL.	257 135	40 26	58 35	2 1	3 2	44 16	55 25	39 19	51 26

HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER. - 1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. -  
2) HAUSHALTS- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN. - 3) WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN, METALLGEWERBE. -

## SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																LFD.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20. U. MEHR.		NR.
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

## D E S S A A R L A N D E S

290	266	274	260	191	213	203	211	66	57	43	19	22	13	82	30	29
175	155	154	156	131	146	124	141	44	41	36	16	15	7	63	25	
16	16	16	18	14	18	7	8	9	5	5	5	-	-	13	-	30
12	12	12	13	7	11	6	6	8	5	4	3	-	-	8	-	
306	282	290	278	205	231	210	219	75	62	48	24	22	13	95	30	31
187	167	166	169	138	157	130	147	52	46	40	19	15	7	71	25	
11	12	19	18	11	8	5	2	1	1	2	1	1	2	1	-	32
4	4	4	4	5	3	-	-	1	1	-	-	1	2	1	-	
28	30	23	26	17	14	16	18	15	13	10	6	9	6	10	5	33
25	27	21	24	14	12	14	17	14	12	10	6	9	6	9	4	
68	67	52	56	45	42	27	26	15	16	25	25	9	9	18	9	34
66	65	51	54	44	41	26	26	14	15	25	25	9	9	17	9	
96	97	75	82	62	56	43	44	30	29	35	31	18	15	28	14	35
91	92	72	78	58	53	40	43	28	27	35	31	18	15	26	13	
35	35	20	22	27	20	17	12	13	7	12	9	14	12	35	14	36
12	13	10	10	3	3	5	1	4	1	4	3	5	3	13	4	
21	21	19	12	11	11	13	12	13	12	8	6	8	4	22	16	37
9	11	13	8	8	8	9	7	10	8	6	5	6	2	15	14	
56	56	39	34	38	31	30	24	26	19	20	15	22	16	57	30	38
21	24	23	18	11	11	14	8	14	9	10	8	11	5	28	18	
1890	2041	1762	1831	1497	1519	1470	1276	877	724	669	476	391	270	1208	739	39
1081	1141	1016	1042	898	903	766	716	508	439	422	327	250	186	857	542	

## D E S S A A R L A N D E S

2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
42	52	41	29	24	5	13	1	5	1	1	-	1	-	2	-	41
25	25	23	19	15	3	7	-	2	-	1	-	-	-	-	-	
44	54	41	29	24	5	13	1	5	1	2	-	1	-	2	-	42
25	25	23	19	15	3	7	-	2	-	1	-	-	-	-	-	
44	54	41	29	24	5	13	1	5	1	2	-	1	-	2	-	43
25	25	23	19	15	3	7	-	2	-	1	-	-	-	-	-	

NOCH: 4. STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1984/85 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH  F A E C H E R G R U P P E  (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	GE-  SCHLECHT	STU- DENTEN  INSG. 1)	DAVON IM ...							
				1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
				1	2	3	4	5	6	7	8

C) FACHHOCHSCHULE

44	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	ZUS.	664	157	161	2	-	142	134	141	154
		MAENNL.	445	106	111	2	-	95	93	90	97
45	WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	ZUS.	313	73	80	1	-	65	69	60	65
		MAENNL.	275	66	72	1	-	56	60	50	53
46	RECHTS-, WIRTSCH. U. SOZIALWISS.	ZUS.	977	230	241	3	-	207	203	201	219
		MAENNL.	720	172	183	3	-	151	153	140	150
47	PRAKTISCHE INFORMATIK	ZUS.	40	30	40	1	-	4	-	1	-
		MAENNL.	33	25	33	1	-	2	-	1	-
48	MASCHINENBAU (EINSCHL. UMWELTSCHUTZ)	ZUS.	356	78	81	3	-	82	79	85	86
		MAENNL.	347	77	78	3	-	80	78	84	84
49	ELEKTROTECHNIK	ZUS.	392	86	80	-	-	81	75	71	82
		MAENNL.	380	81	76	-	-	80	74	69	79
50	ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR	ZUS.	242	39	53	2	-	37	44	37	35
		MAENNL.	145	18	28	1	-	23	26	22	20
51	BAUINGENIEURWESEN	ZUS.	321	69	77	-	-	70	73	64	67
		MAENNL.	287	62	70	-	-	64	63	59	63
52	INGENIEUR- WISSENSCHAFTEN	ZUS.	1 311	272	291	5	-	270	271	257	270
		MAENNL.	1 159	238	252	4	-	247	241	234	246
53	KUNST, KUNSTW. (GESTALTUNG)	ZUS.	159	33	35	2	-	30	36	30	31
		MAENNL.	67	12	13	1	-	10	12	11	12
54	INSGESAMT	ZUS.	2 487	565	607	11	-	511	510	489	520
		MAENNL.	1 979	447	481	9	-	410	406	386	408

D) KATHOLISCHE FACHHOCHSCHULE

55	RECHTS-, WIRTSCH. U. SOZIALWISS. 2)	ZUS.	206	52	54	-	-	47	55	50	51
		MAENNL.	58	14	16	-	-	13	15	14	14
56	INSGESAMT	ZUS.	206	52	54	-	-	47	55	50	51
		MAENNL.	58	14	16	-	-	13	15	14	14

E) FACHHOCHSCHULE

57	RECHTS-, WIRTSCH. U. SOZIALWISS. 3)	ZUS.	220	50	64	4	-	92	95	58	61
		MAENNL.	166	29	39	3	-	77	80	43	47
58	INSGESAMT	ZUS.	220	50	64	4	-	92	95	58	61
		MAENNL.	166	29	39	3	-	77	80	43	47

F) HOCHSCHULEN

59	HOCHSCHULEN	ZUS.	20 192	3 314	3 807	215	272	3 106	3 345	2 677	2 906
		MAENNL.	12 015	1 829	2 130	134	153	1 840	1 974	1 583	1 718
	INSGESAMT	WEIBL.	8 177	1 485	1 677	81	119	1 266	1 371	1 094	1 188

HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER. - 1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. -  
2) SOZIALWESEN. - 3) VERWALTUNGSWISSENSCHAFT (ALLGEM. VERWALTUNGSDIENST UND POLIZEIVOLLZUGSDIENST).

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																LFD.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20.U.MEHR		NR.
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

D E S S A A R L A N D E S

117	120	54	53	33	28	11	11	3	1	2	1	1	1	1	-	44
72	74	44	40	22	20	7	7	3	1	2	1	1	1	1	-	
63	62	28	29	11	6	7	1	2	-	1	-	-	1	2	-	45
56	57	24	25	11	6	7	1	1	-	1	-	-	1	2	-	
180	182	82	82	44	34	18	12	5	1	3	1	1	2	3	-	46
128	131	68	65	33	26	14	8	4	1	3	1	1	2	3	-	
1	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
1	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
68	73	26	32	6	4	2	1	1	-	-	-	2	-	3	-	48
67	71	26	32	6	3	2	1	-	-	-	-	-	-	2	-	
72	80	38	45	26	20	8	7	4	1	2	1	1	1	3	-	49
70	77	37	44	25	20	8	7	4	1	2	1	1	1	3	-	
42	43	35	34	21	16	17	14	7	3	2	-	1	-	2	-	50
28	28	17	17	12	11	14	12	6	3	1	-	1	-	2	-	
63	60	22	24	16	10	8	8	6	2	1	-	-	-	2	-	51
50	50	21	23	15	9	7	7	6	2	1	-	-	-	2	-	
245	256	121	135	69	50	35	30	18	6	5	1	4	1	10	-	52
215	226	101	116	58	43	31	27	16	6	4	1	2	1	9	-	
27	24	22	25	6	4	5	3	1	-	-	-	-	-	3	1	53
15	15	9	10	3	2	4	2	-	-	-	-	-	-	2	1	
453	462	226	242	119	88	60	45	24	7	8	2	5	3	16	1	54
359	372	179	191	94	71	51	37	20	7	7	2	3	3	14	1	

F U E R S O Z I A L W E S E N

47	46	6	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	55
12	13	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
47	46	6	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	56
12	13	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

F U E R V E R W A L T U N G

7	-	5	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
6	-	5	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
7	-	5	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
6	-	5	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

I N S G E S A M T

2441	2603	2040	2102	1646	1612	1544	1322	907	732	679	478	397	273	1226	740	59
1483	1551	1226	1252	1011	977	825	753	530	446	430	329	253	189	871	543	
958	1052	814	850	635	635	719	569	377	286	249	149	144	84	355	197	

## 5. AUSLAENDISCHE STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1984/85 NACH STAATSANGEHOERIGKEIT, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULART

STAATS - ANGEHOERIGKEIT	GE- SCHLECHT	INS- GESAMT	DARUNTER WAREN IM ERSTEN		DAVON IN DER FAECHERGRUPPE ...							
			HOCH- SCHUL- SEMESTER 1)	FACH SEMESTER	SPRACH- UND KULTUR- WISSEN- SCHAFTEN	SPORT	RECHTS- WIRT- SCHAFTS- UND SOZIAL- WISS.	MATHE- MATIK- NATUR- WISSEN- SCHAFTEN	HUMAN- MEDIZIN	IN- GENIEUR- WISSEN- SCHAFTEN 2)	KUNST, KUNST- WISSEN- SCHAFT	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A ) U N I V E R S I T A E T												
E U R O P A    ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	724 344	253 107	190 84	269 69	31 25	262 143	69 48	64 37	20 20	9 2	
DARUNTER: FRANKREICH	ZUS. MAENNL.	302 106	136 57	116 50	116 23	1 -	168 75	7 4	3 -	4 4	3 -	
GRIECHENLAND	ZUS. MAENNL.	85 58	13 6	14 8	10 2	16 14	26 21	12 6	19 13	2 2	- -	
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	ZUS. MAENNL.	29 13	21 9	11 3	19 6	- -	6 5	2 1	1 1	- -	1 -	
ITALIEN	ZUS. MAENNL.	40 22	14 6	8 5	19 5	1 1	10 8	6 6	4 2	- -	- -	
LUXEMBURG	ZUS. MAENNL.	123 69	26 11	11 7	55 19	8 7	12 8	25 17	14 9	9 9	- -	
OESTERREICH	ZUS. MAENNL.	23 11	3 1	3 1	8 3	1 -	7 4	2 2	3 1	1 1	- -	
POLEN	ZUS. MAENNL.	13 8	8 5	2 1	4 2	- -	4 2	3 2	2 2	- -	- -	
PORTUGAL/SPANIEN	ZUS. MAENNL.	12 4	9 2	6 1	4 -	- -	6 3	1 1	1 -	- -	- -	
SCHWEIZ	ZUS. MAENNL.	11 5	2 -	2 -	4 1	- -	7 4	- -	- -	- -	- -	
TUERKEI	ZUS. MAENNL.	33 25	4 1	4 1	10 5	1 1	6 5	6 5	6 5	4 4	- -	
A F R I K A    ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	95 78	31 23	14 9	52 39	- -	10 10	12 11	7 4	14 14	- -	
DARUNTER: ALGERIEN/TUNESIEN	ZUS. MAENNL.	15 14	1 1	- -	7 6	- -	2 2	2 2	- -	4 4	- -	
KAMERUN	ZUS. MAENNL.	29 22	18 13	3 3	19 12	- -	3 3	2 2	1 1	4 4	- -	
TOGO	ZUS. MAENNL.	10 10	3 3	- -	9 9	- -	- -	- -	- -	1 1	- -	
A M E R I K A    ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	60 31	13 6	9 6	33 14	1 -	11 9	7 4	6 3	- -	2 1	
DARUNTER: VEREINIGTE STAATEN (USA)	ZUS. MAENNL.	30 17	9 4	7 5	19 8	- -	8 8	2 1	- -	- -	1 -	
A S I E N    ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	227 172	21 16	25 18	46 27	2 2	27 18	57 43	66 54	28 27	1 -	
DARUNTER: CHINA, VOLKSREP.	ZUS. MAENNL.	18 15	1 1	2 1	2 -	- -	2 2	4 3	- -	10 10	- -	
INDONESIEN	ZUS. MAENNL.	18 10	1 -	1 -	3 1	1 1	3 1	4 2	7 5	- -	- -	
IRAN (PERSIEN)	ZUS. MAENNL.	78 54	3 3	7 6	11 5	- -	5 3	31 23	21 13	9 9	1 1	
ISRAEL/JAPAN	ZUS. MAENNL.	15 12	2 1	1 -	5 3	- -	5 4	- -	5 5	- -	- -	
JORDANIEN	ZUS. MAENNL.	27 27	5 5	5 5	2 2	- -	2 2	5 5	15 15	3 3	- -	
KOREA, REPUBLIK	ZUS. MAENNL.	13 8	2 1	3 1	11 7	- -	- -	1 -	- -	1 1	- -	
A U S T R A L I E N UND OZEANIEN, STAATENLOS, UN- GEKLAERT, OHNE ANGABE	ZUS. MAENNL.	9 7	3 2	3 2	2 -	- -	- -	1 1	6 6	- -	- -	
Z U S A M M E N	ZUS. MAENNL.	1115 632	321 154	241 119	402 149	34 27	310 180	146 107	149 104	62 61	12 4	

1) ERSTMALS IM BUNDESGBIET IMMATRIKULIERT.

2) EINSCHL. AGRAR-, FORST- UND ERNAEHRUNGSWISSENSCHAFTEN.

NOCH: 5. AUSLAENDISCHE STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1984/85 NACH STAATSANGEHOERIGKEIT, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULART

STAATS- ANGEHOERIGKEIT	GE- SCHLECHT	INS- GESAMT	DARUNTER WAREN IM ERSTEN		DAVON IN DER FAECHERGRUPPE ...						
			HOCH- SCHUL- SEMESTER 1)	FACH- SEMESTER	SPRACH- UND KULTUR- WISSEN- SCHAFTEN	SPORT	RECHTS- WIRT- SCHAFTS- UND SOZIAL- WISS.	MATHE- MATIK, NATUR- WISSEN- SCHAFTEN	HUMAN- MEDIZIN	IN- GENIEUR- WISSEN- SCHAFTEN	KUNST, KUNST- WISSEN- SCHAFT
			2	3	4	5	6	7	8	9	10

B) MUSIKHOCHSCHULE

E U R O P A ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	11 8	6 4	6 4	-	-	-	-	-	-	11 8
A S I E N ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	6 2	1 1	2 1	-	-	-	-	-	-	6 2
S O N S T I G E , STAATENLOS, OHNE ANGABE	ZUS. MAENNL.	2 1	1 1	2 1	-	-	-	-	-	-	2 1
Z U S A M M E N	ZUS. MAENNL.	19 11	8 6	10 6	-	-	-	-	-	-	19 11

C) FACHHOCHSCHULEN

E U R O P A ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	111 84	42 29	15 9	-	-	43 20	-	-	66 63	2 1
DARUNTER: FRANKREICH	ZUS. MAENNL.	84 62	33 22	6 2	-	-	33 14	-	-	49 47	2 1
ITALIEN	ZUS. MAENNL.	14 13	6 6	6 6	-	-	6 5	-	-	8 8	-
TUERKEI	ZUS. MAENNL.	6 6	-	-	-	-	-	-	-	6 6	-
A F R I K A ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	4 3	1 1	1 1	-	-	1 -	-	-	3 3	-
A S I E N ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	72 61	15 12	18 15	-	-	5 4	3 2	-	61 55	3 -
DARUNTER: INDONESIEN	ZUS. MAENNL.	18 15	6 5	7 6	-	-	2 2	1 -	-	15 13	-
IRAN (PERSIEN)	ZUS. MAENNL.	49 42	8 6	10 8	-	-	3 2	2 2	-	42 38	2 -
S O N S T I G E , STAATENLOS, OHNE ANGABE	ZUS. MAENNL.	4 4	3 3	3 3	-	-	1 1	-	-	3 3	-
Z U S A M M E N	ZUS. MAENNL.	191 152	61 45	37 28	-	-	50 25	3 2	-	133 124	5 1

D) HOCHSCHULEN INSGESAMT

I N S G E S A M T	ZUS. MAENNL. WEIBL.	1325 795 530	390 205 185	288 153 135	402 149 253	34 27 7	360 205 155	149 109 40	149 104 45	195 185 10	36 16 20
-------------------	---------------------------	--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	---------------	-------------------	------------------	------------------	------------------	----------------

1) ERSTMALS IM BUNDESGBIET IMMATRIKULIERT.

## 6. Deutsche Studenten<sup>1)</sup> in den Wintersemestern 1974/75 bis 1984/85 nach dem ständigen Wohnsitz

Ständiger Wohnsitz in . . .	Hochschule		1974/75 <sup>2)</sup>			1980/81			1984/85		
			zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Schleswig-Holstein	ZUSAMMEN	Anz.	42	33	9	42	22	20	70	40	30
		%	0,3	0,4	0,2	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4	0,4
Hamburg	ZUSAMMEN	Anz.	26	15	11	20	10	10	48	20	28
		%	0,2	0,2	0,3	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	0,4
Niedersachsen	ZUSAMMEN	Anz.	182	112	70	275	138	137	371	164	207
		%	1,5	1,3	1,9	1,8	1,5	2,5	2,0	1,5	2,7
Bremen	ZUSAMMEN	Anz.	29	20	9	34	16	18	38	14	24
		%	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	0,3
Nordrhein-Westfalen	ZUSAMMEN	Anz.	355	215	140	642	303	339	940	434	506
		%	2,9	2,5	3,7	4,3	3,2	6,1	5,0	3,9	6,6
Hessen	ZUSAMMEN	Anz.	143	92	51	256	155	101	307	147	160
		%	1,2	1,1	1,4	1,7	1,7	1,8	1,6	1,3	2,1
Rheinland-Pfalz	Universität	Anz.	1 713	1 228	485	1 955	1 242	713	2 318	1 322	996
		%	16,0	17,0	14,0	15,2	15,9	14,2	14,6	14,6	14,5
	Musikhochschule	Anz.	37	24	13	72	39	33	56	24	32
		%	20,0	21,8	17,3	26,8	25,0	29,2	23,5	19,4	28,1
	Fachhochschulen	Anz.	119	97	22	110	81	29	130	95	35
		%	7,7	7,4	9,7	6,1	5,9	6,9	4,8	4,6	5,2
	ZUSAMMEN	Anz.	1 869	1 349	520	2 137	1 362	775	2 504	1 441	1 063
		%	15,1	15,6	13,8	14,3	14,6	14,0	13,3	12,8	13,9
Baden-Württemberg	ZUSAMMEN	Anz.	398	298	100	470	270	200	765	409	356
		%	3,2	3,4	2,7	3,2	2,9	3,6	4,1	3,6	4,7
Bayern	ZUSAMMEN	Anz.	92	65	27	188	113	75	266	131	135
		%	0,7	0,8	0,7	1,3	1,2	1,4	1,4	1,2	1,8
SAARLAND	Universität	Anz.	7 708	5 151	2 557	8 918	5 504	3 414	10 770	6 338	4 432
		%	72,2	71,4	73,8	69,5	70,5	68,0	67,7	70,1	64,6
	Musikhochschule	Anz.	128	75	53	162	107	55	146	86	60
		%	69,2	68,2	70,7	60,2	68,6	48,7	61,3	69,4	52,6
	Fachhochschule	Anz.	1 328	1 163	165	1 416	1 157	259	2 104	1 684	420
		%	88,6	89,4	83,3	90,4	91,0	87,8	91,5	92,2	89,0
	Kath. Fachhochsch.	Anz.	41	17	24	137	50	87	186	51	135
		%	87,2	94,4	82,8	87,8	90,9	86,1	91,6	87,9	93,1
	Verwaltungs-FH	Anz.	—	—	—	81	56	25	220	166	54
		%	—	—	—	100	100	100	100	100	100
	ZUSAMMEN	Anz.	9 205	6 406	2 799	10 714	6 874	3 840	13 426	8 325	5 101
		%	74,2	74,1	74,3	71,9	73,6	69,1	71,2	74,2	66,7
Berlin (West)	ZUSAMMEN	Anz.	36	21	15	49	35	14	45	37	8
		%	0,3	0,2	0,4	0,3	0,4	0,3	0,2	0,3	0,1
Ausland, o. Angabe	ZUSAMMEN	Anz.	35	21	14	70	44	26	87	58	29
		%	0,3	0,2	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4
INSGESAMT	Universität		10 681	7 218	3 463	12 824	7 803	5 021	15 907	9 045	6 862
	Musikhochschule		185	110	75	269	156	113	238	124	114
	Fachhochschule		1 499	1 301	198	1 567	1 272	295	2 299	1 827	472
	Kath. Fachhochschule		47	18	29	156	55	101	203	58	145
	Verwaltungs-FH		—	—	—	81	56	25	220	166	54
	<b>INSGESAMT</b>		<b>12 412</b>	<b>8 647</b>	<b>3 765</b>	<b>14 897</b>	<b>9 342</b>	<b>5 555</b>	<b>18 867</b>	<b>11 220</b>	<b>7 647</b>

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer usw. 2) Universität einschl. Studenten der ehemaligen Päd. Hochschule